

Zweiburgentalente: Das Weinheimer Bündnis zieht positive Jahresbilanz / Nächster Ausbildungstag ist am 28. Juni in der Weinheimer Stadthalle

## „Am Dynamik nochmal zugelegt“

WEINHHEIM. Für Weinheims Oberbürgermeister Heimer Bernhard ist es klar: „Dieses Bündnis hat den Bildungs- und Wirtschaftsstandort Weinheim enorm gestärkt.“ Und Bertram Trauth, Geschäftsführer der Firma Naturin und in dieser Funktion internationaler Firmeningenieur, ließ ebenso keinen Zweifel: Im Weinheimer Bündnis Ausbildung werde „nicht nur fleißig, sondern überaus effizient gearbeitet.“

Mit derlet Werschöpfung resümierte jetzt das Bündnis, das den plakativen Namen „Die Zweiburgentalente“ trägt, das erste Jahr als eingetragener Verein. Es war die erste satzungsgemäße Mitgliederversammlung des Bündnisses; ziemlich genau ein Jahr nach der Vereinsgründung. Seit diesem formalen Akt, hat auch OB Bernhard beobachtet, „hat das Bündnis an Dynamik noch mal zugelegt“.

Die „Zweiburgentalente“ sind das erste kommunale Ausbildungsbündnis in der Metropolregion Rhein-Neckar. Im Jahr 2014 hatten sich Weinheimer Unternehmer und Ausbildungsberufe erstmals zu einem Kooperationsgespräch getroffen. Ideenpaten waren damals schon OB Bernhard und Naturin-Chef Bertram Trauth.

### Erfolg- und arbeitsreich

Im Bündnis sind die wichtigsten Ausbildungsberufe am Wirtschaftsstandort Weinheim vertreten, darunter die Stadtverwaltung selbst, aber auch das Kommunale Bildungsbüro und die regionale Jugendagentur „Job Central“. Das erste Jahr sei erfolgreich, aber auch arbeitsreich gewesen, fassen Vorsitzender Markus Hüg (Volksbank Weinheim) und sein Stellvertreter Uwe Seehaus (Firma Naturin) zusammen. Die beiden Personal- und Ausbildungsverantwortlichen ihrer Unternehmen bilden gemeinsam mit Bernhard Kück („pmrdoesig“) und Nicolas Diesbach (DiesbachMedien) die Vorstandschaft der „Zweiburgentalente“.



Erfolg für das Weinheimer Bündnis Ausbildung: Der Weinheimer Ausbildungstag, kurz WJAT, im Sommer in der Stadthalle, kam bei Jugendlichen und Unternehmen gut an. Foto: MAERSSCHLANGE

gentalente“. Im Jahresbericht regte natürlich die erste selbst organisierte Ausbildungsmesse heraus: das war der Weinheimer Ausbildungstag (WJAT) im Juli. Erstmals in der Stadthalle, mit 60 Ausstellern bis auf den letzten Quadratmeter gefüllt und mit rund 1500 Besuchern. Die „WJAT“ kann bei allen Beteiligten so gut an, dass eine Neuanlage selbstverständlich wurde: Die 2. WJAT unter der Regie der Zweiburgentalente“ wird am Mittwoch,

28. Juni stattfinden. Erste Anmeldungen liegen schon vor, berichtete Markus Hüg. Nichtsdestotrotz wird sich das Bündnis - jetzt schon zum dritten Mal - an der Ausbildungsmesse „Jobs for future“ in der Mannheimer Mahnhalle beteiligen.

Weitere Projekte sind geplant, die für ein weiteres Zusammenrücken und Synergien der Mitglieder sorgen sollen, zum Beispiel eine flexible Bearbeitung der Interessierte

www.zweiburgentalente.de, ein soziales Projekt mit Filchhagen und überfachliche Qualifikationen für Auszubildende über den individuellen Arbeitsplatz hinaus. Im ersten Vereinsjahr hatte das Bündnis das integrative Bildungsprojekt „TEMA“ begeben, es steht für „Türkische Eltern als Motor für Ausbildung“.

Für das Bündnis hatte die Firma Naturin als Arbeitgeber und Ausbildungsberieb jungen syrischen Flüchtlingen einen Einblick in das

deutsche Wirtschaftsleben gestattet. Zu den Zielen im zweiten Vereinsjahr gehörte es nun, unter den Weinheimer Ausbildungsberufen weitere Mitglieder zu werben, um noch mehr Synergien nutzen zu können, um noch mehr junge Menschen in eine Ausbildung zu bringen. Insbesondere wolle man auch beim mittelständischen Handwerk und im Handel das Ausbildungsbündnis bekannt machen. Kindertage der Vorstand an.